

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	XIII
1. Abschnitt: Zweck des Gesetzes	1
I. Allgemeiner Gesetzeszweck	1
II. Kultursensibilität und Genderorientierung.....	2
III. Förderung der Teilhabe	2
IV. Bezugnahme auf die „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“	2
1. Selbstbestimmtes Leben und Unterstützung in der Wahrnehmung der Selbstverantwortung	3
2. Schutz vor Gefahren für Leib und Seele	4
3. Schutz der Privat- und Intimsphäre	5
4. Qualifizierte Betreuung	5
5. Information	6
6. Wertschätzung	6
7. Berücksichtigung von Kultur und Weltanschauung	7
8. Achtung der Würde und Begleitung im Sterben.....	7
2. Abschnitt: Geltungsbereich	8
I. Die fünf Formen der Wohn- und Betreuungsangebote	8
1. Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot	8
a) Legaldefinition	9
b) Regelung in einem oder mehreren Verträgen.....	13
aa) Rechtliche Verpflichtung zur Abnahme der Leistungen	15
bb) Tatsächliche Abhängigkeit	16
cc) Rechtliche Verbundenheit der Leistungsanbieterinnen	18
2. Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen.....	21
a) Begriff der Wohngemeinschaft.....	21
b) Ausnahme für Partnerschaften.....	22
c) Selbstverantwortete Wohngemeinschaft	23
aa) Rechtliche Unabhängigkeit.....	23
bb) Tatsächliche Unabhängigkeit.....	24
d) Abgrenzung zu den Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot	38
3. Servicewohnen.....	40
4. Ambulante Dienste	42
5. Gasteinrichtungen.....	44
II. Der Begriff der Betreuung und der Betreuungsleistungen	46
III. Der Begriff der Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter	47
IV. Ausnahmen vom Geltungsbereich	47
V. Freiwillige Unterstellung unter das WTG	48
VI. Bedeutung für andere Rechtsgebiete.....	48
VII. Übergangsregelung	49

3. Abschnitt: Die einzelnen Wohn- und Betreuungsangebote..... 51**1. Unterabschnitt: Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot. 51**

A.	Allgemeine Anforderungen	51
I.	Allgemeine Pflichten	51
	1. Personelle, sächliche, bauliche und organisatorische Voraussetzungen einer fachgerechten Leistungserbringung.....	51
	2. Verpflichtungen aus leistungrechtlichen Vereinbarungen	52
	3. Positive Gestaltung der Rahmenbedingungen	53
	4. Personaleinsatzplanung	54
	5. Notwendige Zuverlässigkeit	55
	6. Qualitätsmanagement	56
	7. Infektionsschutz und Hygieneanforderungen.....	57
	8. Palliativversorgung.....	57
	9. Teilhabeförderung	58
	10. Gewaltschutz	60
	11. Angemessene Qualität der Betreuung	63
	a) Allgemeines	63
	b) Beteiligung bei der Pflege- und Betreuungsplanung	64
	c) Umgang mit Arzneimitteln	64
	d) Begleitung zum Arzt	65
	e) Barbetriebsverwaltung.....	66
	12. Hauswirtschaftliche Versorgung und angemessene Qualität des Wohnens	66
	13. Besuchsverbot.....	67
	14. Informationspflichten und Beschwerdeverfahren	68
	a) Leistungstransparenz	68
	b) Beratungs- und Beschwerdestellen	69
	c) Auslage der Prüfberichte	69
	d) Aushändigung der Prüfberichte.....	70
	e) Einsichtnahme in die Dokumentation	70
	f) Beschwerdeverfahren.....	71
	15. Anzeige- und Dokumentationspflichten	73
	a) Allgemeine Anzeigepflicht	73
	b) Konkrete Anzeigepflichten.....	74
	c) Nachholen von Anzeigen	76
	d) Beabsichtigte Betriebseinstellung	76
	e) Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit	77
	f) Rechtsfolgen bei Verletzung von Anzeigepflichten	78
	16. Dokumentationspflichten	78
	a) Ort der Dokumentation	78
	b) Einzelne Dokumentationspflichten.....	79
	17. Annahme von zusätzlichen Leistungen.....	83
	a) Grundsätzliches Verbot.....	83

	b) Geringfügige Leistungen.....	83
	c) Finanzierungsbeiträge/Nutzerdarlehen.....	84
	d) Versprechen oder Gewährenlassen einer Leistung.....	84
	e) Annahme von Spenden.....	85
	f) Dokumentationspflichten.....	86
	g) Zusammenfassung:.....	87
	h) Zulassung weiterer Ausnahmen.....	88
	i) Rechtsfolgen eines Verstoßes.....	88
II.	Möglichkeiten der begründeten Abweichung von Anforderungen.....	89
	1. Umsetzung eines besonderen Betreuungskonzeptes nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WTG.....	89
	2. Neue Betreuungs- oder Wohnformen nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WTG.....	91
	3. Geringe Größe der Einrichtung und geringe Zahl von Nutzerinnen nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WTG.....	92
	4. Rechtliche Unmöglichkeit oder wirtschaftliche Unzumutbarkeit nach § 13 Abs. 2 WTG.....	92
	5. Allgemeine Abweichungsmöglichkeit.....	94
	6. Verfahren.....	94
B.	Personelle Anforderungen.....	97
I.	Erfordernis der persönlichen und fachlichen Eignung.....	97
	1. Persönliche Eignung.....	98
	2. Fachliche Eignung.....	99
II.	Fachkräfte.....	100
III.	Fort- und Weiterbildung.....	102
IV.	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung, verantwortliche Fachkraft.....	103
V.	Fachliche Weisungsfreiheit von Pflegedienstleitungen und verantwortlichen Fachkräften.....	105
VII.	Vorbehaltsaufgaben.....	107
VIII.	Ermittlung der ausreichenden Personalmenge.....	107
	1. Personalschlüssel, Vereinbarungen nach dem SGB.....	107
	2. Mindestfachkraftquote.....	109
	a) Ausreichende Gesamtzahl von Beschäftigten/Berechnung der Quote.....	109
	b) Der Begriff des Beschäftigten.....	110
	c) Bemessungsgrundlage zur Ermittlung der Fachkraftquote.....	110
	d) Vorübergehende Unterschreitung der Fachkraftquote.....	112
	e) Fachkraft im hauswirtschaftlichen Bereich.....	112
IX.	Nachtdienst.....	113
C.	Anforderungen an die Wohnqualität.....	115
I.	Grundsätzliche Anforderungen.....	115
II.	Besondere Anforderungen.....	117

1. Barrierefreiheit	117
2. Bauliche Strukturvorgaben	119
3. Einzelzimmeranteil, Doppelzimmer, Verbot der Mehrbettzimmer,	120
a) Einzelzimmer	120
b) Mehrbettzimmer	123
c) Umwandlung von Einzel- zu Doppelzimmern	124
d) Unterbringung in Doppelzimmern	125
4. Flächengrößen	125
5. Angepasste Innentemperatur	126
6. Tandembäder	127
7. Pflegebäder	127
8. Krisenzimmer	128
a) Zahl der Krisenzimmer	128
b) Nutzung der Krisenzimmer	129
9. Raucherzimmer	129
III. Befreiungsmöglichkeiten	130
D. Die Mitbestimmung und Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer	132
I. Grundsatz der Mitwirkung und Mitbestimmung	132
II. Die Stufen der Beteiligung: Beirat – Vertretungsgremium – Ver- trauensperson	134
III. Der Beirat	135
1. Allgemeine Pflichten des Betreibers	135
a) Handlungspflichten	135
b) Kostentragungspflichten	135
2. Die Wahl des Beirates	136
a) Wahlrecht	136
b) Mitgliederzahl	138
c) Wahlgrundsätze	138
d) Neuwahl des Beirates	139
e) Unterstützung des Wahlausschusses durch die Einrichtung	140
f) Rechte des Wahlausschusses	140
h) Amtszeit des Beirats	140
i) Beendigung der Mitgliedschaft	141
3. Die Arbeit im Beirat	141
a) Allgemeine Hinweise	141
b) Vorsitz	142
c) Ladungsfristen	142
d) Hinzuziehung von Fachleuten	143
e) Benachteiligungsverbot	144
4. Befugnisse des Beirates	144
a) Allgemeine Aufgaben	144
b) Mitbestimmung	144
aa) Gegenstände	144

	bb) Verfahren	146
	cc) Rechtsfolgen bei Verstoß	147
	c) Mitwirkung.....	148
	aa) Gegenstände.....	148
	bb) Verfahren	151
	cc) Rechtsfolgen bei Verstoß	152
	5. Teil-Beiräte, Gesamt-Beiräte.....	152
IV.	Vertretungsgremium.....	153
V.	Vertrauensperson.....	155
VI.	Beratungsgremium.....	156
VII.	Abweichungen.....	157
VIII.	Gasteinrichtungen, insbesondere Kurzzeiteinrichtungen und Hospize.....	158
2. Unterabschnitt: Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen 159		
I.	Allgemeine Anforderungen	159
	1. Integration in den Sozialraum.....	159
	2. Vereinbarung über die Aufgabenverteilung	159
	3. Leistungspflichten.....	161
	4. Notstromversorgung	161
II.	Personal.....	161
	1. Verantwortliche Fachkraft.....	162
	a) Verantwortung	162
	b) Persönliche Eignung.....	162
	c) Fachliche Eignung.....	163
	d) Ständige Anwesenheit.....	164
	e) Vertretung	165
	2. Fachkraftquote.....	165
	3. Mindestzahl.....	165
	4. Hauswirtschaftsfachkraft.....	166
III.	Wohnqualität.....	166
	1. Anbindung an den Sozialraum.....	166
	2. Bauliche Strukturvorgaben.....	168
	a) Innentemperatur	168
	b) Einzelzimmer.....	168
	c) Flächengrößen	169
	d) Küche.....	169
	e) Zugang zu den Zimmern.....	170
	f) Rundfunk- und Fernsehempfang etc.....	170
	g) Dienstzimmer	170
	h) Bad	170
	3. Abweichungsmöglichkeiten.....	171
IV.	Die Mitbestimmung und Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer	171
	1. Nutzerinnen- und Nutzerversammlung	171
	2. Ausübung der Mitbestimmungs-/Mitwirkungsbefugnisse.....	172
	3. Gegenstand der Mitwirkung und Mitbestimmung	172

a) Mitbestimmung.....	172
b) Einzelne Mitbestimmungstatbestände	173
c) Mitbestimmung und Selbstverantwortung	173
d) Mitwirkung.....	174
4. Verfahren	174
3. Unterabschnitt: Servicewohnen	175
I. Allgemeine Anforderungen	175
II. Personal	175
III. Wohnqualität.....	175
IV. Mitwirkung und Mitbestimmung	175
4. Unterabschnitt: Ambulante Dienste	176
I. Allgemeine Anforderungen	176
1. Anzeigepflichten für alle ambulanten Dienste	176
2. Grundsätzliche Anforderungen an ambulante Dienste, die ihre Leistungen in Wohngemeinschaften erbringen.....	177
II. Personal.....	178
III. Wohnqualität.....	179
IV. Mitwirkung und Mitbestimmung.....	179
5. Unterabschnitt: Gasteinrichtungen	180
I. Allgemeine Anforderungen	180
II. Personal.....	180
III. Wohnqualität.....	180
1. Hospize	180
2. Kurzzeitbetreuung	181
3. Tages- und Nachteinrichtungen.....	181
IV. Mitwirkung und Mitbestimmung.....	181
4. Abschnitt: Verfahren und Zusammenarbeit der Behörden	183
I. Zuständigkeit und Weisungsrecht	183
II. Abwägungsgebot und Normalitätsprinzip	184
III. Koordinierende Funktion der zuständigen Behörde	185
IV. Wohn- und Betreuungsangebote in kommunaler Betreiberschaft.....	186
V. Personelle Anforderungen an Beschäftigte der zuständigen Behörden.....	186
VI. Tätigkeitsbericht der zuständigen Behörde	186
VII. Gebühren	187
VIII. Zusammenarbeit der Behörden.....	187
IX. Arbeitsgemeinschaft nach § 17 WTG	189
1. Bildung und Verfahren.....	189
2. Aufgaben	189
X. Behördliche Qualitätssicherung	190
1. Wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen	190
2. Gegenstand der Prüfung.....	192

3. Befugnisse der zuständigen Behörde	196
4. Keine aufschiebende Wirkung der Klage	198
5. Rechtsschutz im WTG	198
5. Abschnitt: Handlungsmöglichkeiten der zuständigen Behörde.....	200
I. Beratung vor Anordnung	200
II. Anordnungen, Belegungsstopp	203
1. Eingeschränktes Ermessen	203
2. Vorliegender oder drohender Mangel	203
3. Maßgeblicher Zeitpunkt für eine Betriebsuntersagung	205
4. Keine Befristung	206
5. Verschulden unerheblich	206
III. Anordnungen zum Schutz von Ansprüchen aus Leistungsvereinbarungen	207
IV. Beteiligung des MDK bei Gefahren	207
V. Beschäftigungsverbot	208
VI. Mitteilung über mangelnde Zuverlässigkeit von Leistungsanbietern und Einrichtungsleitungen	212
VII. Betriebsuntersagung	212
VIII. Ordnungswidrigkeiten	214
6. Abschnitt: Beratung, Information und Veröffentlichung von Ergebnisberichten	216
I. Beratung	216
II. Informationsanspruch nach dem Informationsfreiheitsgesetz	216
III. Veröffentlichung der Ergebnisberichte	217
1. Veröffentlichung der wesentlichen Ergebnisse	217
2. Übersichtlich und leicht verständlich	218
3. Verfahren der Veröffentlichung	218
7. Abschnitt: Übergangsregelungen, Bestandsschutz und Inkrafttreten des WTG	221
I. Übergangsregelungen	221
1. Änderung des rechtlichen Status	221
2. Einzelzimmerquote und Kurzzeitpflegeplätze	221
3. Übergangsregelungen für Beiräte, Vertretungsgremien, Vertrauenspersonen und Beratungsgremien	222
II. Baulicher Bestandsschutz	222
1. Beginn des Bestandsschutzes	222
2. Umfang des Bestandsschutzes	223
3. Dauer des Bestandsschutzes	224
4. Einrichtungen der Eingliederungshilfe	225
5. Gasteinrichtungen für Menschen mit Behinderungen	225
III. Bestandsschutz für Fachkräfte	226

IV.	Inkrafttreten des WTG, Ersetzung des WTG 2008, des Heimgesetzes, der WTG-DVO 2008 und der Verordnungen zum Heimgesetz, Evaluation	227
	1. Inkrafttreten	227
	2. Ersetzung des WTG 2008, des Heimgesetzes, der WTG-DVO 2008 und der Verordnungen zum Heimgesetz	227
	3. Evaluation	228
8. Abschnitt: Vertragsrecht	229	
	Einleitung	229
I.	Anwendungsbereich	231
	1. Grundsatz	231
	2. Ausnahmen	232
	3. Weitere Ausnahme: Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung	233
	4. Rechtliche oder wirtschaftliche Verbindung	233
	5. Tages- oder Nachtpflegeeinrichtungen	234
	6. Bewertung	235
II.	Informationspflichten	235
	1. Zweck	235
	2. Form	236
	3. Inhalt	236
	4. Rechtsfolgen der mangelhaften Erfüllung	238
III.	Vertragsschluss und Vertragsdauer	238
	1. Grundsatz	238
	2. Geschäftsunfähigkeit des Verbrauchers	239
	3. Vertragsende	240
	4. Wechsel der Vertragsparteien	240
IV.	Schriftform	241
V.	Vertragsinhalt	242
VI.	Leistungspflichten	243
	1. Grundsätzliches	243
	2. Entgelt	244
	3. Abwesenheitsregelung	247
VII.	Änderung des Pflege- und Betreuungsbedarfs als Fall der Vertragsanpassung	247
VIII.	Entgelterhöhung im Heimvertragsrecht, § 9 WBVG	248
	1. Erhöhungsvoraussetzungen	248
	2. Einsichtnahmerecht	250
IX.	Mängel bei der Leistungserbringung	251
	1. Grundsätzliches	251
	2. Hinweispflicht des Bewohners	252
	3. Ausschluss der Kürzung	253
	4. Schadensersatzansprüche	253

X.	Kündigungsrecht des Verbrauchers	254
	1. Ordentliche Kündigung	254
	a) Frist und Form	255
	b) Entgelterhöhungen	255
	c) Probezeit, § 11 Abs. 2 WBVG	256
	d) Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit	256
	e) Ende der Zahlungspflicht	256
	2. Außerordentliche Kündigung	257
	a) Kündigungsgrund	257
	b) Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit	258
XI.	Kündigungsrecht des Unternehmers	258
	1. Ordentliche Kündigung	258
	2. Außerordentliche Kündigung	259
	a) Kündigungsgrund	259
	aa) Betriebsschließung	259
	bb) Unmöglichkeit weiterer Betreuung	259
	cc) Schuldhafte Vertragsverletzung	260
	dd) Zahlungsverzug	261
	b) Kündigungseinschränkungen	262
	aa) Neues Angebot bei Verweigerung der Vertragsanpassung	262
	bb) Befriedigung der Forderung	262
	c) Kündigungsfristen	263
	d) Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit	263
	e) Durchsetzung einer Kündigung	264
XII.	Pflichten des Unternehmers bei Vertragsbeendigung	264
	1. Betriebseinstellung oder veranlasste Kündigung des Verbrauchers	264
	2. Anschlusskündigung	265
	3. Rechtliche oder wirtschaftliche Verbundenheit	265
XIII.	Sicherheitsleistung durch den Verbraucher	265
XIV.	Besondere Bestimmungen bei Bezug von Sozialleistungen	266
XV.	Verbot benachteiligender Regelungen	267
XVI.	Übergangsregelung, § 17 WBVG	267
	Anhang	269
	Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)	269
	Verordnung zur Durchführung des Wohn- und Teilhabegesetzes (Wohn- und Teilhabegesetz-Durchführungsverordnung – WTG DVO)	298
	Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW)	332
	Gesetz zur Regelung von Verträgen über Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz – WBVG)	334
	Stichwortverzeichnis	342